



an den Grossen Rat

FD/P058222
Basel, 24. August 2005

Regierungsratsbeschluss
vom 23. August 2005

Kleine Anfrage Sebastian Frehner betreffend öffentliche Ausschreibung von Telekommunikationsdienstleistungen durch den Kanton Basel-Stadt

Der Grosse Rat hat an seiner Sitzung vom 13. April 2005 die nachstehende Kleine Anfrage Sebastian Frehner dem Regierungsrat zur Berichterstattung überwiesen:

„Aus einem Mediencommuniqué der Bau- und Umweltschutzdirektion des Kantons Basel-Land geht hervor, dass die Telekommunikationsdienstleistungen, welche die Kantonalen Verwaltung in Anspruch nimmt, bereits zum zweiten Mal öffentlich ausgeschrieben und die Preise für Festnetz- und Mobiltelefonie der verschiedenen Anbieter miteinander verglichen wurden. Dabei seien auch die Netzqualität und die Verfügbarkeit berücksichtigt worden. Die jüngste Ausschreibung führte zu einem Vertragsabschluss über drei Jahre mit dem Telekommunikationsunternehmen Sunrise, einer Tochter der Telecom Danmark Communications TDC und damit zu einer Kündigung des bisherigen Vertrags mit dem Anbieter Swisscom. Das Angebot von Sunrise wies das beste Preis-Leistungs-Verhältnis aus. Der Wechsel bringt dem Kanton eine jährliche Einsparung von 20 Prozent bei den Telefonkosten.

Wir bitten die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen und um die wohlwollende Prüfung auf deren Umsetzbarkeit:

1. Welcher/Welche Telekommunikationsanbieter erbringen Dienstleistungen in der Festnetz- bzw. der Mobiltelefonie für den Kanton Basel-Stadt?
2. Schreibt der Kanton Basel-Stadt die Telekommunikationsdienstleistungen der Festnetz- wie auch der Mobiltelefonie im Sinne des freien Wettbewerbs und eines allfälligen Einsparpotentials für den Kanton ebenfalls öffentlich aus und wenn ja, in welchen Zeitintervallen?
3. Wenn nein, plant der Kanton Basel-Stadt eine solche öffentliche Ausschreibung in absehbarer Zeit?
4. Kommt für den Kanton Basel-Stadt ein Wechsel zum Telekommunikationsanbieter Sunrise TDC AG (oder zu einem anderen Anbieter) sowohl für die Festnetz- wie auch Mobilkommunikationsdienstleistungen allenfalls in Frage?
5. Welches Einsparpotential besteht bei den von der kantonalen Verwaltung in Anspruch genommenen Telekommunikationsdienstleistungen?
6. Würde sich ein allfälliger Wechsel des Hauptanbieters für den Kanton Basel-Stadt auch im Internetbereich lohnen (Backbone bzw. Standleitung)?

Wir gestatten uns, diese Kleine Anfrage wie folgt zu beantworten:

Einleitung

Während vieler Jahre hatten sämtliche Kantone der Schweiz mit der Swisscom einen Rahmenvertrag, der Geschäfte mit Dritten (Sunrise, Orange etc.) nur unter erschwerten Bedingungen oder entsprechenden Pönalen ermöglichte. Als Gegenleistung bot Swisscom den Kantonen über Jahre hinweg entsprechende Rabatte und Vergünstigungen.

Aus Gründen, welche die Kantone kaum nachvollziehen konnten, hat Swisscom diesen Vertrag vor zwei Jahren gekündigt und wollte einen neuen Vertrag mit besseren Konditionen zugunsten von Swisscom abschliessen. Damit konnten jedoch die Kantone (endlich) sowohl mit Swisscom als auch mit weiteren Anbietern gute Verträge abschliessen.

Unter der Federführung der Schweizerischen Informatik-Konferenz (SIK, eine Organisation der 26 Kantone und des Bundes) haben die Kantone vor mehr als einem Jahr mit Sunrise und Swisscom neue Rahmenverträge abgeschlossen, welche den Kantonen optimale Bedingungen bieten, so auch den Parallelbetrieb von Mobil-Telefonen beider Anbieter. Diese Verträge werden jeweils für ein Jahr abgeschlossen, können aber halbjährlich marktgerecht den neuen Preismodellen angepasst werden. Letztmals angepasst worden sind die Verträge mit Swisscom für die Fixnet-Telefonie per 1.5.2005 und für Swisscom Mobile per 1.6.2005 folgend den neuesten Verhandlungen der SIK im Frühjahr 2005.

Einsparungen, wie sie der Kanton Basel-Landschaft nun aufgrund seiner Ausschreibung anstrebt, hat Basel-Stadt bereits im Jahr 2004 erzielt und den Dienststellen weitergegeben.

Das erwähnte Vorgehen ermöglicht dem Kanton zudem eine längerfristige Strategie. Ein Providerwechsel von einem Jahr zum anderen kann möglicherweise im Bereich der Gesprächskosten günstig ausfallen, ergibt aber im Bereich der Administration, der Übergänge zum Provider (Ausrüstungen) und vor allem von Anbieter zu Anbieter erhebliche Mehrkosten.

Erfahrungsgemäss reagiert der Markt sehr rasch. Senkt also ein Anbieter seine Kosten, muss die Konkurrenz wohl oder übel nachziehen. Leichte Unterschiede ergeben sich dabei nur noch bei den Gesprächskosten-Kategorien (Teilbereiche), den Kosten für Neuabonnemente, Gerätewechseln und der Dauer der Verträge.

Die Telekommunikation unterteilt sich in einem Kanton nicht in zwei, sondern in drei Bereiche, nämlich den Bereich Mobile-Telefonie, Festnetz-Telefonie, Wartung/Unterhalt und ca. 9 Teilbereiche auf. Der Kanton verfügt über ein eigenes Festnetz und ein Knotenverbundsystem (TVA-Netzverbund) von 20 Telefonie-Knoten und einer Zentrale mit 10 Vermittlerstationen. Die Wartung dieses komplexen Systems, das über Jahre hinweg eine nahezu 100-prozentige Verfügbarkeit bewies, gehört mit zum Aufgabengebiet und kann nur langfristig geplant werden.

Beinahe monatlich werden wir von Anbietern auf neue Angebote oder veränderte Dienstleistungen aufmerksam gemacht. Es gilt also laufend, die neuen und verbesserten Angebote den Komponenten der langfristigen Betriebssicherheit und der Kostenoptimierung gegenüberzustellen und genau diese Optik verfolgt der Kanton.

Beantwortung der konkreten Fragen

1. *Welcher/Welche Telekommunikationsanbieter erbringen Dienstleitungen in der Festnetz- bzw. der Mobiltelefonie für den Kanton Basel-Stadt?*

Der Kanton Basel-Stadt hat Verträge mit Swisscom und Sunrise im Bereich Mobile-Telefonie. Der Bereich Festnetz und Wartung wird zurzeit durch Verträge mit Swisscom abgedeckt. Mit Colt verbinden den Kanton Verträge für den Internet-Access und die Glasfaservermietung im DANEBS.

2. *Schreibt der Kanton Basel-Stadt die Telekommunikationsdienstleistungen der Festnetz- wie auch der Mobiltelefonie im Sinne des freien Wettbewerbs und eines allfälligen Einsparpotentials für den Kanton ebenfalls öffentlich aus und wenn ja, in welchen Zeitintervallen?*

Der Kanton schreibt Kommunikationsleistungen für das kantonale Datennetz (DANEBS) und für die Telefonie bei technologiebedingten Ablösungen aus. Zudem arbeiten Mitarbeiter der ZID in den Arbeitsgruppen SIK für Rahmenverträge der Telekommunikation und der Informatik mit. Die ZID schliesst im Auftrag des Regierungsrates (RRB 07/M04 vom 24.02.1998) Einzelverträge zu den vorteilhaften Rahmenbedingungen der SIK (Volumen der gesamten Verwaltung der Schweiz) ab.

3. *Wenn nein, plant der Kanton Basel-Stadt eine solche öffentliche Ausschreibung in absehbarer Zeit?*

Die nächste Ausschreibung wird beim Ersatz der technischen Infrastruktur des TVA-Netzverbundes erfolgen. Diese sind frühestens für die Jahre 2008-2010 mit dem Vollzug der Zusammenlegung der drei Notrufzentralen geplant. Im Bereich der Gesprächsgebühren ist keine Ausschreibung geplant.

4. *Kommt für den Kanton Basel-Stadt ein Wechsel zum Telekommunikationsanbieter Sunrise TDC AG (oder zu einem anderen Anbieter) sowohl für die Festnetz- wie auch Mobilkommunikationsdienstleistungen allenfalls in Frage?*

Mit Sunrise existiert bereits ein Vertrag, ein genereller Wechsel ergibt zur Zeit keinen Sinn. Der Markt wird laufend beobachtet. Ein zusätzlicher Anbieter könnte jederzeit zum Thema werden, sofern er entsprechende Konditionen bietet.

5. *Welches Einsparpotential besteht bei den von der kantonalen Verwaltung in Anspruch genommenen Telekommunikationsdienstleistungen?*

Einsparungen werden immer auf die vorherigen Kosten bezogen. Mit dem RRB 04/11/39.3 vom 30. März 2004 wurden dem Regierungsrat Gesamt-Einsparungen über die 9 Teilbereiche von über 30% vorgelegt. In der Zwischenzeit sind für einzelne Teilbereiche bessere Bedingungen verhandelt und abgeschlossen worden. Die in diesen Tagen in der Presse verhandelten Terminierungsgebühren zwischen den Providern werden bereits in der SIK behandelt und führen im Frühsommer 2005 zu weiteren Preissenkungen in den Teilbereichen Festnetz- und Mobile-Verkehr.

6. *Würde sich ein allfälliger Wechsel des Hauptanbieters für den Kanton Basel-Stadt auch im Internetbereich lohnen (Backbone bzw. Standleitung)?*

Der Kanton verfügt über ein eigenes Glasfasernetz mit über 100 Kilometer Kabelstrecken auf Kantonsgebiet. Im Bereich Internet-Access wurde bereits mit Colt ein äusserst günstiger Vertrag abgeschlossen.

Antrag

Wir beantragen Ihnen, von dieser Antwort zur Kleinen Anfrage Kenntnis zu nehmen.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt

Dr. Ralph Lewin
Präsident

Dr. Robert Heuss
Staatsschreiber